

## TAGEBUCH EINER JUNGEN SATANISTIN Teil 1-5

KINDER LUZIFER'S , DAS SIND WIR !!!!

VON VILLE VALO'S AUGEN TRÄUMEN WIR !!!

NAGASH'S HERZ MÖCHREN WIR VERSPEISEN !!!

LUZIFER WIRD WIEDER UPRISEN, ODER SO !!!

DER ZWEITE TEIL FOLGT IN EINER WOCHE !!!

Der Underground aus der Sicht eines trendy Black Metal Girlies (part 1- 5)

### Teil 1

Seid begrüßt ihr schwarzen Seelen!

Um mich vorzustellen, mein Name ist Claudy666, ich bin zwölf Jahre alt und höre seit kurzer Zeit METAL. Metal, das ist böse Musik, also HIM, Marilyn Manson, Limp Bizkit und Korn. Die Sänger von diesen Gruppen sind alle ganz bleich und tätowiert, das heißt, dass sie echte Satanisten sind und so richtig böse. Ich höre diese Musik, weil ich auch böse bin. Das sieht man daran, dass ich mir beim H&M immer schwarze Sachen kaufe, so mit Rüschen dran, weil das ist ‚gothic‘ und liegt jetzt voll im Trend. Ich hab mir auch so einen Nietengürtel gekauft, der ist aus rosarotem Plastik und hat so kleine spitze silberne Dinger drauf, weil das noch böser aussieht. Meine Mama mag das zwar nicht, wenn ich so satanistisch ausschaue, aber was meine Mama sagt, ist mir egal. Vor zwei Tagen habe ich zum Rauchen angefangen, weil der Sänger von den HIM tut auch rauchen. Ich glaube, Leute die rauchen, sind noch viel böser als normale Leute. Wenn mich alte Omas sehen, erschrecken sie sich immer, weil ich mir mein Gesicht weiß anmale und meine Lippen schwarz. Manchmal male ich mir auch die Augen schwarz an, das schaut noch ärger aus. Meine Haare habe ich mir rot gefärbt, weil schwarz, sagt die Mama, darf ich sie mir nicht färben. Ich weiß, dass ist richtig uncool, dass ich mir das von ihr verbieten lasse, aber sie sagt, sonst bekomme ich kein Taschengeld mehr und dann kann ich mir ja sonst auch nichts mehr kaufen, und das wäre schlimm.

Ich finde, ich bin ein echter Satanist. Im Bravo steht drinnen, dass alle Leute, die sich so anziehen wie ich, echte Satanisten sind. Ich habe mir ein verkehrtes Kreuz um den Hals gehängt, das ich mir selber aus einem richtigen Kreuz, das einmal als Extra im Girl drinnen war, gebastelt habe. Am Finger habe ich einen Totenkopf-Ring, den ich bei der Paperbox gekauft habe. Am Abend gehe ich immer mit meinem Hund im Wald spazieren und dort zünde ich dann wenn es dunkel ist, Kerzen an. Die Kerzen sollen die Toten aus ihren Gräbern hervorholen und den Satan ehren. Manchmal rede ich auch mit dem Satan oder den Toten. Außerdem habe ich mir ein eigenes Ritual ausgedacht, bei dem ich mich in einen echten Vampir verwandle.

Aber jetzt habe ich schon genug über mich erzählt.

Wenn mich Leute fragen, was ich höre, dann sage ich immer, ich höre Black Metal, weil das klingt so cool und ich glaube schon, dass das was ich höre, wirklich Black Metal ist. Ich glaube Black Metal, das spricht man ‚Pläkmeddl‘ aus.

Heute war ich zum ersten Mal am Abend fort. Meine Mama hat gesagt, in meinem Alter darf man das nur bis um sieben Uhr am Abend, aber ich war trotzdem bis halb neun Uhr weg. Natürlich habe ich als erstes ein Lokal gesucht, wo alle Leute so sind wie ich. Ich habe auch wirklich eines gefunden. Da waren alle schwarz angezogen und fast alle haben schwarze Haare gehabt. Nur waren sie alle schon viel älter als ich und haben mich ganz komisch angeschaut, als ich bei der Tür hereingekommen bin. Dann hat mich so ein Mann gefragt, was ich höre und ich habe ‚Black Metal‘ gesagt. Dann hat er gelacht und mir was von seinen Lieblingsbands erzählt. Ich glaube, die Bands hießen ‚Immortal‘ und ‚Dark Throne‘ und ‚Venom‘ und dann waren da noch ganz viele andere Namen, aber die habe ich mir nicht merken können. Der Mann war auch ein echter Satanist. Er hat ein T-Shirt angehabt, auf dem war eine Frau und ein Totenkopf und Kerzen drauf und ‚Siebenbürgen‘ ist obengestanden. Hinten waren Männer mit Schminke im Gesicht oben. Er hat gesagt, die Schminke, die heißt ‚Corpsepaint‘. Ich glaube, so male ich mich auch einmal an, wenn ich in die Schule gehe. Da erschrecken sich die Lehrer bestimmt. Der Mann hat gesagt, dass Black Metal nichts für Kinder

wie mich ist, dabei denke ich, bin ich gar kein Kind mehr, weil ich ab heuer sogar im Auto vorne bei der Mama sitzen darf. Kinder müssen hinten im Kindersitz sitzen. Dann hat mich ein anderer Mann gefragt, ob ich weiß, was ein ‚Poser‘ ist. Ich glaube, der Mann war ein Freund von dem Mann mit dem T-Shirt mit der Frau drauf. Ich habe gesagt, dass ich natürlich weiß, was ein Poser ist, obwohl ich das nicht gewusst habe. Dann haben die zwei Männer gelacht und dann haben sie mich gefragt, ob ich ein Poser bin. Ich habe Ja gesagt, weil ich glaube, dass ein Poser was Böses ist. Dann haben die Männer noch mehr gelacht und haben es allen im Lokal gesagt, und plötzlich hat das ganze Lokal auf mich geschaut und alle haben gelacht. Ich glaube, das war ein Witz, den die den anderen erzählt haben, und deshalb habe ich auch gelacht. Dann habe ich mir ein Bier bestellt, weil die anderen auch alle Bier getrunken haben. Das Bier hat grauslich geschmeckt, ganz bitter und nicht so gut, wie alle gesagt haben, aber ausgetrunken habe ich es trotzdem, weil ein Satanist erträgt alles. Danach habe ich mich ganz komisch gefühlt. Schwindlig war mir und komische Sachen habe ich gesagt und die Männer haben alle über mich gelacht. Zum Schluss haben die Männer gesagt, ich soll wieder kommen, wenn ich meinem Hamster den Kopf abgebissen habe. Das werde ich tun, weil ich bin ein echter Satanist.

## Teil 2

Hallo meine schwarzen Freunde, da bin ich wieder!

Diesmal erzähle ich euch, wie die Geschichte weitergegangen ist.

Wie ihr euch vielleicht noch erinnern könnt, habe ich euch im letzten Teil erzählt, dass ich in einem bösen Lokal war, wo mir ein Mann gesagt hat, ich soll meinem Hamster den Kopf abbeißen.

Zuhause bin ich also erst einmal in mein Zimmer gegangen. Mein Zimmer habe ich übrigens vor zwei Wochen, als ich angefangen habe, Black Metal zu hören, ganz schön hergerichtet. Ich habe überall Poster von HIM und Korn und den anderen bösen Bands aufgehängt. Sogar der Eminem hängt da, obwohl das gar kein Metal ist, sondern Hip Hop oder wie das heißt. Aber er ist trotzdem böse, weil er auf der Bühne immer eine Kettensäge in der Hand hat und sich ganz Amerika drüber aufregt, dass er so böse ist. Dann habe ich auf meinem Schreibtisch Kerzen aufgestellt, die noch von Weihnachten übrig waren. Aber Weihnachten mag ich jetzt nicht mehr, weil das ist christlich und alles was christlich ist, das ist uncool. Dann habe ich aus Karton ein verkehrtes Kreuz gebastelt und darauf habe ich mit Filzstift ein Pentagramm gemalt und einen Totenkopf aus Gummi aufgeklebt. Den habe ich auch von der Paperbox. Das verkehrte Kreuz hängt jetzt über meinem Bett. Meine Mama hat natürlich fürchterlich geschimpft, wo sie das gesehen hat. Sie sagt, das ist ‚Blasphemie‘ und der liebe Gott sieht das gar nicht gerne. Irgendwie habe ich mich dann doch geschämt, aber ich bin stolz darauf, dass ich böse bin und meine Mama das einsieht.

In diesem Zimmer steht auch der Käfig mit meinem Hamster drinnen. Ich habe also daran gedacht, was der Mann im Lokal gesagt hat. Dann habe ich alle Kerzen in meinem Zimmer angezündet und habe den Käfig aufgemacht und den Hamster herausgenommen. Ich glaube, der Hamster hat gemerkt, dass ich ihm was antun will, weil er mir vor lauter Angst auf die Hand gemacht hat. Das habe ich aber schnell weggewischt. Dann habe ich mir überlegt, ob ich den Hamster lieber tot machen soll, bevor ich ihm den Kopf abbeiße. Aber ich glaube, der Mann hat sicher gemeint, ich soll ihm lebendig den Kopf abbeißen. Ich war schon ziemlich aufgereggt und mein Herz hat wie verrückt gepumpt. Dann habe ich die Augen ganz fest zugemacht und den Kopf vom Hamster in den Mund genommen. Das hat gekitzelt, weil der Hamster ja überall Haare hat und ich habe fast niesen müssen. Gerade wollte ich zubeißen, weil der Hamster hat ja so fest gezappelt, da ist meine Mama bei der Türe hereingekommen. Sie hat einen Schreck bekommen und zum schreien angefangen. Ich wollte gerade sagen, dass ich nur mit dem Stupsi, so heißt der Hamster, spiele, da habe ich ihm vor lauter Schock echt den Kopf abgebissen. Einfach so. Es hat geknackst und mein ganzer Mund war voller Blut und es hat grauslich geschmeckt. Das Fell hat ganz blöd gekratzt und ich hab zum Schreien angefangen. Meine Mama hat getobt wie eine Wilde. Dann hat sie die Rettung angerufen, weil ich ja nicht mehr zum Schreien aufgehört habe und dann auch noch gebrochen habe. Den ganzen Fußboden habe ich vollgespielen, auf mein Gewand drauf und alles. Und mitten drinnen ist der tote Hamster gelegen und die Teile von seinem Kopf. Ich habe fürchterlich gezittert und mich geschämt und meine Mama hat mir eine runtergehauen. Dann sind die Rettungsleute gekommen und haben gefragt, was los ist. Die zwei Rettungsleute waren Zivildienstler und hatten beide lange schwarze Haare. Als sie mein Zimmer mit den Postern und den Kerzen und dem verkehrten Kreuz gesehen haben, haben beide angefangen zu lachen und nicht mehr aufgehört. Dann haben sie mich auf eine Bahre gehoben und mich ins Rettungsauto getragen. Während wir mit der Rettung ins Krankenhaus gefahren sind, haben sie meine Mama gefragt, ob ich denn einer Sekte angehöre. Meine Mama hat gemeint, dass ich seit zwei Wochen Black Metal höre, weil ich ihr das ja gesagt habe. Dann hat sie noch gesagt, dass ich eine Satanistin bin und

ich war richtig stolz. Da haben die zwei Zivildieneer wieder zum Lachen angefangen und haben gemeint, das wäre nur die Pubertät und dass richtiger Black Metal nichts für Kinder ist, und dass ich sowieso nur ein ‚trendy‘ Black Metal Girlie bin. Das habe ich gemein gefunden, weil ich finde, dass ich ein richtiger Satanist bin und überhaupt. Dann waren wir aber schon im Krankenhaus und dort hat der Doktor gesagt, dass ich wahrscheinlich eine Vergiftung habe, weil ich ja das ganze Hamsterblut geschluckt habe und so. Drei Tage lang haben sie mich dort behalten, im Krankenhaus. Dann habe ich wieder nachhause gehen dürfen. In meine Entschuldigung für die Schule hat meine Mama hineingeschrieben, dass ich eine Hamsterblutvergiftung hatte. Das finde ich echt evil.

Bis zum nächsten Mal,

eure Claudy 666

Teil 3

Und wieder begrüße ich euch, meine Wesen der Nacht! Wie ihr wisst, hatte ich letztes Mal diese Vergiftung wegen dem Hamsterblut. Aber jetzt geht es mir wieder besser.

Ich habe einen argen Streit mit meiner Mama gehabt, weil sie gemeint hat, der ganze Satanismus ist nicht gut für mich. Aber ich habe ihr gesagt, dass ich sonst nicht mehr leben will, wenn ich mich nicht schwarz anziehen darf. Dann habe ich auf meinen grünen Invicta – Rucksack mit einem Filzstift HIM draufgeschrieben, wo das I ein verkehrtes Kreuz ist. Drunter habe ich ein Pentagramm mit vier Sechsen gemalt. Ich glaube bei einem Pentagramm gehören da vier, obwohl nur drei Sechsen das Tier sein sollen. Und wenn das Pentagramm mit der Spitze nach oben ist, dann heißt das, dass man ein Satanist ist. So steht das zumindest im Bravo. Ich ziehe jetzt immer schwarze Röcke an, bei denen ich den Rand zu Spitzen zerschnitten habe, weil das habe ich in einem Katalog gesehen und das ist auch ‚gothic‘ und ganz modern. Drunter habe ich immer Strumpfhosen mit Laufmaschen an, weil das abgefuckt ausschaut und böse. Dazu habe ich dann entweder schwarze Stiefel mit Absatz an, damit ich nicht so klein bin, oder meine Skaterschuhe. Die sind zwar braun, aber das ist auch fast schwarz. In der Schule schauen mich jetzt immer alle komisch an. Vielleicht liegt das daran, dass ich jetzt jeden Tag mit ‚Corpsepaint‘ oder wie das heißt, in die Schule gehe oder auch daran, dass sie alle von meiner Hamsterblutvergiftung wissen. Ich glaube, die haben alle Angst vor mir und mit ihrem Lachen wollen sie das nur verbergen. Damit ich noch böser ausschau habe ich mir ein grünes Hundehalsband gekauft. Da sind nämlich Nieten drauf. Damit es noch böser ausschaut, habe ich es schwarz angemalt.

Dann war wieder Samstag. Am Samstag darf ich fortgehen. Zwar darf ich immer nur bis sieben Uhr in der Stadt bleiben, aber das reicht, um wieder in das böse Lokal zu gehen, wo alle so sind wie ich. Ich habe mich satanistisch angezogen und Corpsepaint aufgemalt und das Kreuz umgehängt und meine Nägel schwarz angemalt. So bin ich dann in die Stadt gegangen. Die Mama hat zwar geschimpft, aber daran habe ich mich schon gewöhnt. Ich bin also wieder in das Lokal gegangen. Dort haben mich alle angestarrt und wieder zum Lachen angefangen. Aber ich glaube, die lachen nur, weil sie so freundlich sind. Dann habe ich den Mann vom letzten Mal wieder gesehen. Er hat mit einem Mädchen herumgeschmust, das lange schwarze Haare hatte und auch so ein komisches T-Shirt an. Sie hat sogar ein verkehrtes Kreuz um den Hals hängen gehabt. Ich habe dem Mann auf die Schulter geklopft. Er hat sich umgedreht und mich böse angeschaut. Dann hat er auch zum Lachen angefangen und seine Freundin noch mehr. Ich glaube, seine Freundin kenne ich. Die habe ich schon einmal in der Schule gesehen. Ich habe dem Mann und seiner Freundin erzählt, dass ich echt dem Hamster den Kopf abgebissen habe. Dann haben sie noch mehr gelacht und ganz oft ‚Poser‘ gerufen. Ich glaube, sie finden mich super. Dann habe ich den Mann gefragt, ob ich bei seiner Sekte mitmachen darf. Der hat mich dann ganz merkwürdig angeschaut. Er hat die Stirn gerunzelt und dann hat er wieder zum Lachen angefangen und das ganze Lokal hat mitgelacht. Ich habe auch mitgelacht, weil eine Sekte ist ja was lustiges. Er hat dann gesagt, dass sie Leute wie mich lustig finden und dass ich ein blödes Kind bin und dass sie mich nicht mögen. Und überhaupt, hat die Freundin von dem Mann dann gesagt, ist nicht jeder Metalller ein Satanist und ich bilde mir das alles nur ein. Da habe ich eine Wut bekommen und habe fast zum Weinen angefangen. Ich habe meine Fäuste ganz fest zusammengeballt und dann habe ich mit piepsiger Stimme geschrien, dass sie alle froh sein können, dass ich ihnen keine reinhau. Stimmt ja. Weil so gemein müssen die nicht sein. Dann haben sie alle noch lauter gelacht und ganz viele Leute sind um mich herumgestanden. Ich habe noch eine

riesigere Wut bekommen und dann habe ich dem Mann eine Ohrfeige gegeben, damit er merkt, dass man mich nicht verarschen darf. Ich habe gebrüllt, dass er gar keine Ahnung von Satanismus hat. Der Mann hat wieder zum Lachen angefangen und um Hilfe geschrien. Aber ich glaube, das hat er nicht ernst gemeint. Zwei andere Männer haben mich dann aus dem Lokal gezerrt und mich zum Auto von meiner Mama gebracht, weil es war ja schon sieben Uhr. Meine Mama hat wieder fürchterlich geschimpft und hat gemeint, ich brauche einen Psychiater. Der würde mich wieder normal machen. Dann habe ich ganz laut zum Weinen angefangen.

Zuhause habe ich mich dann in mein Zimmer eingesperrt und habe mir mit der Schere versucht die Pulsadern aufzuschneiden. Leider hat das nicht funktioniert.

Aber dafür laufe ich jetzt die ganze nächste Woche mit trägerlosen Hemden herum, damit man die bösen Narben sieht.

Bis zum nächsten Mal,

eure Satanic Claudy666

Teil 4

Heil Satan!

Wie ihr wisst, habe ich in der letzten Folge meine erste Schlägerei mit einem anderen Satanisten gehabt, der mich ausgelacht hat. Danach habe ich versucht, mich umzubringen, aber jetzt geht es mir wieder gut, obwohl meine Mama sehr mit mir geschimpft hat.

Meine Mama hat mich zu einem Psychiater geschickt. Der Psychiater ist eigentlich eine Psychiaterin und heißt Frau Moosbichler. Die Frau Moosbichler unterhält sich jetzt jede Woche einmal mit mir. Sie soll mir bei meinen Problemen helfen, sagt meine Mama. Dabei habe ich gar keine Probleme, finde ich.

Im Gegenteil, ich habe sogar eine Freundin gefunden, die auch eine Satanistin ist. Sie geht in meine Klasse, ist auch zwölf Jahre alt und heißt Melitta. Sie ist kleiner als ich und ein bisschen dick. Heute in der Früh war sie auch schwarz angezogen und hat sich sogar ihre Haare schwarz gefärbt!!! Sie hatte auch so einen Rock an wie ich und ein komisches Oberteil wo alles Rüschen am Ärmel waren und das Oberteil war aus engem Samt und spannte am Bauch. Ich fand zwar, dass das nicht so gut aussah, wenn der ganze Bauchspeck bei dem Oberteil herausschaute, aber ihr schien das nichts auszumachen. Sie war auch ganz arg geschminkt. Die Augenbrauen hatte sie sich ganz abrasiert und dann mit schwarzem Stift über die ganze Stirn nachgezogen und schwarzen Lidschatten hatte sie oben und schwarzen Lippenstift und war ganz weiß im Gesicht. In der Pause kam sie zu mir her und erzählte mir, dass sei ein echter Vampir ist, weil sie in der Nacht nicht einschlafen kann. Sie hört jetzt auch HIM und sie findet aber, dass das Gothic Metal ist. Gothic Metal ist, wenn da wer ganz schön singt und im Hintergrund viele Gitarren sind und die Texte sind nicht über Satan, sondern über die Traurigkeit. Aber ich bin ein Metaller, die sind härter und böser. Ich hab die Melitta gefragt, ob sie auch ein Poser ist. Sie hat ja gesagt. Da sind wir schon zwei. Unter der Stunde haben wir dann beide verkehrte Kreuze und nackte Frauen mit Vampirzähnen gemalt und bei unserem Platz aufgehängt. Die Lehrerin hat uns ganz komisch angeschaut. Sie hat gesagt, unsere Eltern sollen einmal zu einem Gespräch in die Schule kommen.

Am Nachmittag nach der Schule haben die Melitta und ich uns dann im Park getroffen und haben zusammen eine Marlboro Light geraucht. Die Melitta hat mich gefragt, ob ich auch noch Jungfrau bin. Ich glaube, sie meint damit das Sternzeichen. Da habe ich gesagt, dass ich leider Skorpion bin. Sie hat gelacht und gesagt, dass sie noch nie mit einem Mann geschlafen hat. Ich habe das auch noch nicht getan. Also haben wir beschlossen, uns am Samstag beim Fortgehen einen Mann zu suchen, der uns entjungfern soll. Dann habe ich nachhause müssen, weil es schon vier Uhr am Nachmittag war. Am Nachhauseweg haben wir noch heimlich ein verkehrtes Kreuz und ein Pentagramm mit vier Sechsen an die Mauer von der Kirche gemalt. Wir werden wahrscheinlich eine eigene Sekte gründen. Die soll dann 'Children of Satan' heißen, das heißt, dass wir Kinder des Satans sind.

Zuhause hat meine Mama dann wieder ein Theater gemacht weil sie ja in die Sprechstunde von meiner Frau Lehrerin muss. Deshalb darf ich am Samstag nicht fortgehen und das mit dem Entjungfern müssen die Melitta und ich auf den nächsten Samstag verschieben.

Ich habe mich in mein Zimmer eingesperrt und geweint weil ich so wütend war. Schließlich wollte ich keine Jungfrau mehr sein. Deshalb habe ich dann einen dicken Filzstift genommen und bin dann, wo die Mama schon geschlafen hat, im ganzen Haus herumgegangen und habe überall Pentagramme mit vier Sechsen hingemalt. Auf die ganzen

Wände und auf die Teller und überall hin. Meine Mama wird morgen in der Früh sicher merken, dass ich kein kleines Kind mehr bin, das alles mit sich machen lässt.

Bis zum nächsten Mal,

eure Claudy666

Teil 5

Hail Satanax Abraxas!

Meine neue Freundin, die Melitta und ich, wir haben endlich unsere eigene Sekte gegründet! Die Sekte heißt jetzt wirklich ‚Children of Satan‘ und wir haben jeden Tag nach der Schule ein geheimes Treffen im Park. Dort rauchen wir dann immer und zünden Kerzen an und sagen selbst erfundene Beschwörungsformeln auf. Die Melitta schreibt auch Gedichte. Heute hat sie mir eines vorgelesen. Es heißt ‚Tod‘ und geht so:

Tod

Ich warte auf den Tod

Der Tod kommt in der Nacht

Wenn alles dunkel ist

Nur ich bin wach

Ich finde das Gedicht schön. Die Melitta sagt, ich kann so was bestimmt auch und sollte das versuchen. Heute habe ich die Melitta meiner Mama vorgestellt. Die Mama sagt, dass ich bestimmt einen schlechten Einfluss auf die Melitta habe und dass sie mit den Eltern von der Melitta reden wird. Aber das hat sie dann doch nicht getan. Am Samstag sind wir zwei fortgegangen. Wir sind in das Lokal gegangen, wo die ganzen Satanisten sind. Die Satanisten kennen mich jetzt schon. Sie wissen sogar schon meinen Namen und freuen sich, wenn ich komme. Die Melitta und ich haben uns ganz allein zu einem Tisch gesetzt und uns zwei Whiskey-Cola bestellt, die schmecken besser wie Bier. Der Melitta war dann auch ganz schwindlig nach dem ersten Glas. Wir haben uns mit unserem Taschengeld in dem Lokal eine Packung Marlboro Light gekauft und geraucht. Dabei haben wir uns nach einem Mann für uns umgesehen. In dem Lokal war ein Tischfußballspiel. Dort stand ein Mann, der lange braune Haare hatte und ein T-Shirt mit blutigen Leichen drauf an. Auf dem T-Shirt stand irgendwas mit ‚Corbs‘ oder wie man das schreibt. Ich fand den Mann cool. Die Melitta hat gesagt, ich soll einfach zu ihm hingehen und ihn ansprechen. Ich war aber ganz aufgeregt und habe sogar gezittert. Deshalb bin ich vorher noch einmal aufs Damenklo gegangen und habe mir das Corpsepaint nachgeschminkt. Beim Schminken habe ich die Freundin von dem Mann, den ich geschlagen habe, wieder getroffen. Sie hat mich ausgelacht und gefragt, warum ich mich noch außer Haus traue. Ich habe nicht verstanden, was sie gemeint hat und bin wieder zur Melitta gegangen. Sie hat gesagt, ich soll jetzt endlich zu dem Mann hingehen. Der Mann mit dem argen T-Shirt hat noch immer Tischfußball gespielt. Ganz aufgeregt bin ich hingegangen. Ich habe zu ihm gesagt, dass ich ihn geil finde. Im Bravo steht nämlich, dass man das zu einem Boy sagen soll, von dem man was will. Ich habe ihm gesagt, dass ich Jungfrau bin und keine mehr sein mag. Der Mann hat mich ganz komisch angeschaut und laut zum Lachen angefangen. Dann ist er weggegangen. Ich bin ganz verzweifelt wieder zur Melitta gegangen. Sie hat gesagt, sie wird mir zeigen, wie man einen Mann richtig ‚anbaggert‘. Die Melitta ist zu einem anderen langhaarigen Satanisten hingegangen und hat gesagt, dass er mit ihr mitkommen soll. Er wollte aber nicht mitgehen. Er hat zu ihr gesagt, dass sie fett ist. Das hat die Melitta ganz traurig gemacht und sie hat gleich wieder ein Gedicht darüber geschrieben. Wir haben bei allen Männern in dem Satanistenlokal versucht, uns entjungfern zu lassen. Aber die meisten haben uns ausgelacht. Die anderen wollten einfach nicht. Nur so ein alter Mann, der ganz alleine auf dem Gehsteig vor dem Lokal gesessen ist, hat gesagt, er würde das mit uns machen. Wir haben uns ganz fest gefreut und sind mit ihm mitgegangen. Aber als er dann gesagt hat, dass wir uns ausziehen müssen, haben wir Angst bekommen und sind weggelaufen. Die Melitta hat gesagt, dass das ein ‚Sandler‘ war. Dabei hat der gar nicht ausgeschaut, als hätte er Sand dabei. Aber vielleicht ist das ein Beruf oder so.

Zuhause habe ich die Geschichte dann meiner Mama erzählt. Die ist ganz blass geworden und hat gesagt, dass ich nie wieder fortgehen darf. Dabei ist nächste Woche aber ein Konzert und ich war noch nie auf einem echten Satanistenkonzert!

Deswegen war ich dann ganz beleidigt und hab zur Mama gesagt, dass ich mit so vielen Sendlern mitgehen kann, wie ich will und dann bin ich zur Melitta nach Hause gelaufen. Die Melitta hat aber schon geschlafen. Ihre Eltern wollten mich gar nicht hereinlassen, weil sie sagen, dass ich schuld daran bin, dass ihre Tochter jetzt an den Teufel glaubt. Ich glaube, dass mich niemand auf dieser Welt versteht. Ganz wütend bin ich nach Hause gelaufen und habe ein Gedicht geschrieben. Die Melitta hat recht, ich kann das auch. Das Gedicht geht so:

In Satans Macht  
Satan wird euch holen  
Weil ihr habt mir verboten

Dass ich entjungfert werden will

Ich bin ein Satanskind  
Ich bin in Satans Macht

Schwarz wie die Nacht.

Bis zum nächsten Mal,  
eure Vampiria Claudy666

[Hier geht es zu den Teilen 6-10!!!](#)

(c) by 'PlanetHeavyMetal'

URL : <http://www.planetheavymetal.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)